

Sehr geehrte Spagyro®-Partnerin,
sehr geehrter Spagyro®-Partner,

wir möchten Ihnen in der aktuellen Thematik um die Verabreichung von **Piper methysticum (Kava Kava)** Sicherheit geben und Ihnen einen Überblick, sowohl über die offizielle Datenlage als auch über unseren Herstellungsprozess, verschaffen:

Mit [Bescheid](#) vom 20. Dezember 2019 wurden vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte die Zulassung für Kava-Kava (Piper methysticum)-haltige sowie kavainhaltige Arzneimittel einschließlich homöopathischer Zubereitungen mit einer Endkonzentration bis einschließlich D4 widerrufen.

Die gute Nachricht für Anwender unserer spagyrischen Essenzen: Dies gilt nicht für homöopathische Zubereitungen mit Verdünnungen größer D4, sowie Arzneimittel, die nach einer im Homöopathischen Arzneibuch beschriebenen spagyrischen Verfahrenstechnik nach Zimpel (Vorschriften 25 und 26) hergestellt werden. Diese hatte das BfArM in dem, dem Zulassungswiderruf vorangehenden, [Anhörungsverfahren](#) ausgeschlossen.

Piper methysticum spag. nach Dr. Zimpel (Vorschrift HAB 25 und 26) und Homöopathie ab D5 sind nicht davon betroffen.
Wie in unseren Spagyro-Schulungen immer betont, ist die **spagyrische Aufbereitung** der Pflanzen mit Hefe-Vergärung, schonender Wasserdampfdestillation und anschließender Veraschung bei 400°C so tiefgreifend, dass diese Kavaine nur noch in einer ganz geringen Konzentration $0,57 \cdot 10^{-6}$ nachzuweisen sind. Die von Ihnen allen festgestellte Wirkung stammt also nicht von den Alkaloiden, sondern von der nichtmateriellen Information. In diesem Fall zum Glück!

Spagyrische Herstellung



Ökologischer, zertifizierter Heilpflanzenanbau mit anschließender Hefegärung



Destillation der vergorenen Pflanzenmasse



Rückstand wird getrocknet und verascht. So werden wertvolle Mineralstoffe zurückgeführt



Filtration. Nach dreiwöchiger Reife entsteht die hochwirksame spagyrische Urtinktur

Geistige (Mercur) und seelische (Sulfur) Qualitäten werden durch die Wasserdampfdestillation herausgelöst



Die Mineralsalze werden mit dem Destillat vereinigt (Sal)



14.01.20

www.spagyro.de

Seite 71

Unsere spagyrischen Essenzen mit **Piper methysticum** enthalten Kavain in Konzentrationen, die in etwa D6 entsprechen. Chargenspezifische Bestätigungen dazu stellen wir Ihnen gerne auf [Anfrage](#) zur Verfügung.

Einen weiterführenden Artikel der Deutschen Apothekerzeitung können Sie auch [hier](#) abrufen.
<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2019/12/27/endgueltiges-aus-fuer-kava-kava>

Zusammenfassend bedeutet das, dass Sie weiterhin unsere spagyrischen Essenzen von Piper methysticum in Ihren Mischungen unbedenklich einsetzen können.

Mit besten Grüßen